

# Blau ist die Hoffnung

## Universal Music setzt wie kein zweiter Major auf die Blu-ray-Disc

Einst musste man die Großen der Musikbranche zum Jagen tragen, wenn es um neue Disc-Formate ging. Blu-ray scheint nun aber zum Selbstläufer zu werden.

Bei der Einführung der SACD etwa mussten Philips und Sony mit viel Geld und guten Worten nachhelfen, bis Branchengrößen wie Universal Music das Format zu unterstützen bereit waren. Doch schon nach zwei Jahren ließ der Branchenprimus die SACD wieder fallen und verbannte sie in die musikalische Nische. Ganz anders geht das Unternehmen nun mit der Blu-ray Disc um: Mehr noch als Sony Music, die ja aus Konzern-Raison der Blu-ray verpflichtet sind, dreht Universal den Release-Hahn auf und lässt eine blaue Scheibe nach der anderen auf den Markt sprudeln.

### Die Klassik marschiert voran

Ganz besonders aktiv sind die Klassik-Labels aus dem Hause Universal: Deutsche Grammophon und Decca haben in den letzten Monaten ein wahres Feuerwerk an Blu-ray-Veröffentlichungen gezündet. In der Tat eignet sich kein anderes Genre so ideal für den guten Ton zum scharfen Bild wie Oper, Operette, Musical oder Ballett. Und natürlich sind es die Zugpferde wie Anna Netrebko und Rolando



Alte und neue Top Acts lässt Universal auf Blu-ray Disc in neuem Glanz erstrahlen, mit hochauflösendem Bild und Ton. Dabei geht es stets um Konzert-Mitschnitte – nicht um Audio-Only-Aufnahmen aus dem Studio

Villazon, die als erste auf Blu-ray gepresst werden.

Ähnliches gilt für den Pop-Bereich: Amy Winehouse oder Oasis, aber auch Klassiker wie Barbra Streisand oder Stevie Wonder verewigen ihre Konzert-Mitschnitte in hochauflösender Bild- und Tonqualität auf der Blaulaser-Scheibe. Unter den kleinen Labels tut sich vor allem Edel Records als Blu-ray-Unterstützer hervor: Die Serie „Live At Montreux“ wird fleißig fortgesetzt, aber auch Jazz-Größen wie Diana Krall bringt Edel als Blu-ray auf den Markt. Nicht weniger erstaunlich ist das Blu-ray-Engagement kleiner Klassik-Labels wie Arthaus oder MediciArts.

Bei den hochauflösenden Tonformaten auf Blu-ray Disc konkurrieren Dolby TrueHD und

DTS-HD, beides unkomprimierte Systeme, die die Daten lediglich platzsparender darstellen. Das DTS-Format hat derzeit offenbar die besseren Karten: Die überwältigende Mehrheit der Neueröffnungen bietet DTS-HD 5.1, daneben aber meist auch Formate wie PCM stereo oder das komprimierte Dolby Digital 5.1. Vereinzelt gibt es auch schon 7.1-Aufnahmen: Die



Sara K.s „Made In The Shade“: Audio-only Blu-ray

beiden zusätzlichen Kanäle sollen Lautsprecher speisen, die hinter dem Hörplatz angeordnet sind.

In den meisten Haushalten geht der Trend allerdings eher zurück zu zwei Lautsprechern. Heimkino-Kompletanlagen mit virtueller Surround-Aufbereitung sind längst auch in Blu-ray-tauglicher Version zu haben. Separate Blu-ray-Player stehen schon für

### Neue Musikvideos auf Blu-ray-Disc

#### Universal Music Pop:

- Amy Winehouse: „I Told You I Was Trouble –Live in London“
- B.B. King: „Live“
- Barbra Streisand: „Live in Concert 2006“
- Oasis: „Lord Don't Slow Me Down“
- Sting: „Bring On The Night“
- Stevie Wonder: „Live At Last“

#### Universal Music Klassik:

- Händel: „Semele“
- Daniel Barenboim: „Neujahrskonzert 2009“
- „The Tribute To Pavarotti“
- Donizetti: „Don Pasquale“
- Verdi: „La Traviata“ (Decca)
- Verdi: „La Traviata“ (Deutsche Grammophon)
- Gounod: „Romeo & Juliette“

#### Sonstige:

- Diana Krall: „Live In Rio“ (Edel)
- Jamiroquai: „Live At Montreux 2003“ (Edel)
- The Who: „Live At The Isle Of Wight Festival 1970“ (Eagle)
- Styx: „One With Everything“ (Eagle)
- „West Side Story“ (20th Century Fox)
- Händel: „Orlando“ (Arthaus)
- „Herbert von Karajan Memorial Concert“ (MediciArts)





Längst hat der Blu-ray-Player auch in die Heimkino-Komplettanlagen Einzug gehalten: Diese hier von Samsung heißt HT-BD 7200 und kostet um 880 Euro

280 Euro in der Liste – Straßenpreise liegen entsprechend darunter. Und die Nachfrage nach solchen Geräten hat im letzten Jahr kräftig angezogen. So meldet die GfK für den deutschen Markt, dass schon jeder vierte Euro, der 2008 für Video-Disc-Player ausgegeben wurde, auf ein Blu-ray-Gerät entfiel.

### Blu-ray als Audio-only in Sicht

Bisher ist die Blu-ray Disc ein reines Video-Medium, also ein

Speicher für Bild und Ton. An einem Audio-Only-Standard für die Blaulaser-Scheibe wird weiter gebastelt. Eigentlich braucht man sich nur auf ein System zu einigen, das die Bedienung ohne Bildschirm ermöglicht. Das Münchner Tonstudio MSM hat ein Verfahren entwickelt, bei dem das gewünschte Tonformat mit den Farbtasten der Fernbedienung gewählt wird. Das Album „Made In The Shade“ von Sara K. auf dem Stockfisch-Label wird eines der ersten sein, das als Audio-only auf Blu-ray erscheint.



Erster Universalspieler für Blu-ray und SACD: Denons DVD-A1 UD soll in diesen Wochen für rund 4000 Euro in den Handel kommen



Die Einstiegsklasse wird immer komfortabler und erschwinglicher: Derzeit liegt die Untergrenze bei 280 Euro, wie hier beim BD 370 von LG

Auf diese Weise könnte die Blu-ray Disc dereinst die SACD beerben. Damit aber Freunde des hochauflösenden Tons ihr vorhandenes Archiv weiter nutzen können, bringt Denon in diesen Wochen den ersten Universal-Player auf den Markt, der neben Blu-ray, CD und DVD auch SACDs wiedergibt. Er schlägt

freilich mit rund 4000 Euro zu Buche.

Überhaupt hat die HiFi-Branche das Blu-ray-Format erstaunlich rasch angenommen und Player entwickelt, die den Hochbit-Ton standesgemäß umsetzen.

Vielleicht klappt's ja diesmal mit dem hochauflösenden Tonträger.

**Ulrich Wienforth**